

VW zufrieden



RALLYE MONTE CARLO

Einstanz ?Monte?: Volkswagen zieht positive Halbzeit-Bilanz

Wolfsburg (17. Januar 2013). ?berzeugender Auftritt beim Klassiker: Volkswagen hat auch am zweiten Tag der Rallye Monte Carlo einen guten Eindruck hinterlassen. Bei der Premiere des Polo R WRC liegt das Volkswagen Duo S?bastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) nach knapp mehr als der H?lfte der Distanz und einer weiteren Pr?fungsbestzeit auf der zweiten Position des Gesamtklassements. Am Mittwoch hatten Ogier/Ingrassia bereits die Auftaktp?fung der ?Monte? mit Bestzeit beendet. Bei extrem anspruchsvollen ?u?eren Bedingungen mit Schnee, Eis und starkem Wind folgen ihre Teamkollegen Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) nach dem zweiten ?Monte?-Tag auf der sechsten Position. Insgesamt schlugen f?r Volkswagen auf den sechs Wertungspr?fungen des zweiten Rallyetages f?nf Top-3-Zeiten zu Buche.

Die Reifenwahl spielt bei der Rallye Monte Carlo eine sehr gro?e Rolle. Gerade bei der 2013er-Ausgabe sind Spike-Reifen angesichts extrem eisiger Bedingungen ein rares Gut: Maximal 20 St?ck stehen pro Fahrzeug zur Verf?gung. Damit wird das Haushalten mit den Spikes zum permanenten Pokerspiel. Die stets zu stellende Frage lautet: Wann ist der richtige Zeitpunkt, mit gebrauchtem, wann mit neuem Material die Pr?fung anzugehen? Wer sich die Reifen wie eingeteilt hat, werden die abschlie?enden Pr?fungen der ?Monte? zeigen ? unter anderem der Klassiker an der Nacht von Samstag auf Sonntag am Col de Turini.

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

?Die ?Monte? ist unsere erste Rallye mit dem Polo R WRC. Und es ist gro?artig zu sehen, wie gut das Team bereits mit dem Auto arbeitet und wie reibungslos die Abl?ufe beim Service schon auf Anhieb sind. Diese Erkenntnis ist genauso wichtig wie die Pr?fungszeiten selbst. Nat?rlich kommt uns entgegen, dass die Autos bisher absolut problemfrei laufen und die Fahrer trotz der schwierigen Bedingungen meist nur mit wenigen Kratzern an ihren Fahrzeugen zum Service zur?ckkehren. Alles in allem ist die Teamleistung nach der H?lfte der Distanz einfach spitze. Umso sch?ner, dass S?bastien Ogier und Jari-Matti Latvala die gute Vorbereitung vor und die tolle Arbeit der Mechaniker bei der Rallye immer wieder mit Top-Zeiten belohnen. Das haben sich die Jungs verdient.?

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #7

?Auf den ersten drei Wertungspr?fungen des Tages habe ich eine weichere Fahrzeugabstimmung versucht. Das hat leider zu einem nerv?seren und unpr?ziserem Fahrverhalten gef?hrt. Dazu kam am Vormittag noch, dass wir gleich in der ersten Pr?fung einen Reifenschaden hatten, nachdem wir an einer engen Stelle einen Stein getroffen haben, dem wir nicht ausweichen konnten. Dabei habe ich den Motor kurz abgew?rgt. Das erkl?rt den Zeitverlust. Danach haben wir besser zu unserem Rhythmus gefunden. F?r morgen habe ich bereits eine Idee, wie wir das Setup besser an meinen Fahrstil anpassen k?nnen.?

S?bastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #8

?Die Bedingungen waren heute bei der ?Monte? noch schwieriger als gestern. Dass wir bei so viel Wind, Eis und Schneeverwehungen erneut die Auftaktpr?fung des Tages gewonnen haben, war wieder eine willkommene ?berraschung. Obwohl wir es vorsichtig angegangen sind, haben wir auf der zweiten Pr?fung des Tages in einer Linkskurve einen Dreher gehabt. Dennoch: Die Rallye I?uft bisher perfekt. Noch perfekter w?re es, wenn wir am Samstagabend das Ziel erreichen. Bis dahin konzentriere ich mich nur auf mich. Dass wir auch heute in der Spitzengruppe dabei waren, sollte niemand ?berbewerten: Erst bei der Rallye Portugal werden wir verl?ssliche Aussagen dar?ber treffen k?nnen, wie konkurrenzf?hig wir mit dem Polo R WRC tats?chlich sind.?

Und da war dann noch ...

... Ogiers Eisspion Nicolas Vouilloz, der Volkswagen bei der Rallye Monte Carlo mit aktuellen Informationen zum Zustand der Wertungspr?fungen versorgt. Was ihn mit S?bastien Ogier eint? Der Adrenalin-reiche Sport: Vouilloz ist zehnmaliger Downhill-Weltmeister, f?nfmaliger Weltcup-Sieger und viermaliger Europameister mit dem Mountainbike. Damit nicht genug, als Rallye-Pilot startete er eine zweite Karriere: 2008 errang Vouilloz bei der Intercontinental Rally Challenge (IRC) den Fahrertitel.